

## „Gemeinsam können wir es ändern“

**Fairtrade** Mit einem Musical zeigt das Theater Sonni Maier den Mittelschülern in Wertingen, was globale Probleme wie Landraub, Unterernährung und Lohnausbeutung bedeuten, und was sie selbst dagegen tun können

VON BRIGITTE BUNK

**Wertingen** Das Handy klingelt. Nia, verkörpert von Schauspielerin Sonni Maier, geht ran. Skazz (Maja Rodegast) hört mit. Allerdings will Nia ihre Freundin Katey abwimmeln, deren Nummer das Handy anzeigt. Die dunkelhäutige Katey befindet sich in Ghana, die Suche nach den Verwandten ihrer Mutter war erfolgreich, erzählte sie im vorherigen Gespräch. Allerdings hat sie die nicht im Dorf gefunden, das ihre Mutter noch kannte. Das existiert nicht mehr. Dort befindet sich eine Kakaopflanzung, die, wie Katey feststellt, der Firma von Nias Vater gehört. Katey findet ihre Verwandten im Slum, unterernährt, ihre kleine Cousine dem Tode nahe. Eigentlich will Nia helfen, bittet ihren Vater um Hilfslieferungen. Doch der hält das für eine „Phase“, setzt seine Tochter unter Druck. Überfordert gerät sie in Streit mit Skazz, die etwas gegen die Ungerechtigkeit tun will. Alles ändert sich, als sich statt der Freundin am Handy ein fremder Mann meldet und sagt: „Das Mädchen, dem dieses Telefon gehört, ist tot.“

Muckmäuschenstill ist es in diesem Moment in der Aula der Mittelschule Wertingen. Spätestens jetzt erkennen die Schüler der Fairtrade-Schule, dass das Punk-Rock-Musical „Global Playerz“, welches

am Freitag anstelle des Unterrichts auf dem Programm steht, nicht nur laute und schrille Töne mitbringt, sondern auch unbequeme Fakten.

Als später die Stimme der Freundin auf dem Anrufbeantworter sagt, dass sie „nur“ angeschossen wurde, ist die Erleichterung groß. Nun geht's darum, was Jugendliche als einzelne Personen gegen die glo-

balen Ungerechtigkeiten tun können. Vom Spendenlauf an der Schule und dem Kauf von Fairtrade-Produkten mit dem aufgedruckten Siegel ist die Rede. Die Botschaft hören die Schüler nicht nur als Lied, immerhin bilden Nia und Skazz eine Girlie-Pop-Punk-Band, zu der eigentlich auch Katey gehört. Gabe (Andy Little) hilft

aus, und unterstützt die Mädels in schwierigen Momenten. „Gemeinsam können wir es ändern“, erkennen sie. Der Satz ist auch Teil der Bühnendeko und prägt sich somit ins Gedächtnis ein.

Im pädagogischen Nachgespräch, das Theaterleiterin Sonni Maier leitet, bringen die Schüler weitere Ideen ein. Zum Beispiel

statt mit dem Auto mit dem Fahrrad zu fahren oder Pfandflaschen sammeln und das Geld dafür spenden. Einen Flyer mit zehn einfachen Ideen bekommen die Schüler von den „Global Playerz“ mit. Und einige ergattern auch fair gehandelte Schokoriegel, die nach Auskunft der „Fänger“, die sie nach dem Werfen ins Publikum mit Genuss verspeist haben, prima geschmeckt haben.

Schulleiter Stephan Poss motivierte die Schüler schon im Vorfeld des Theaterstücks, sich mit den den Fragen auseinanderzusetzen: „Haben alle die gleichen Chancen? Wie schaut eine gerechte Welt aus?“ Fairtrade-Produkte können die Wertinger Mittelschüler ganz einfach beim Pausenverkauf erwerben. Zusammen mit ihren Lehrerinnen Martina Baur und Luise Zellmer engagieren sich bereits zahlreiche Schüler und Schülerinnen. Martina Baur freut sich, dass die Theatergruppe Sonni Maier jetzt dieses Stück in der Mittelschule aufführen konnte und sagt: „Dafür, dass wir uns als Fairtrade-School angemeldet haben, haben wir dieses Musical geschenkt bekommen.“ Im Mai 2018 überreichte eine Vertreterin von Fairtrade Deutschland die offizielle Urkunde an die Lehrerinnen und die Arbeitsgemeinschaft, weil die Schule sämtliche Kriterien erfüllt hatte.



Bei einem Punk-Rock-Musical erfuhren die Mittelschüler in Wertingen mehr über globale Probleme und was sie selbst dagegen tun können. Auf dem Bild die „Global Playerz“: (von links) Maja Rodegast, Andy Little und Sonni Maier. Foto: Brigitte Bunk